Niederschrift

über die 2. Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Wyk auf Föhr
am Mittwoch, dem 06.08.2008, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 20:05 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Bork

Frau Ute Färber-Nißen

für Annemarie Lübcke

Herr Klaus Herpich

Herr Friedhelm Kniep-Wahala

für Usche Meuche

Herr Matthias Kummerow

Frau Annemarie Linneweber

Herr Heinz Lorenzen

Herr Thomas Müller

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

für Jürgen Poschmann

Herr Eberhard Schaefer

von der Verwaltung

Herr Marten Jacobsen

für den öffentlichen Teil

Frau Vanessa Kallinich

Schriftführerin

Herr Daniel Meer

Herr Christian Stemmer

für den öffentlichen Teil

Gäste

Insel-Bote -Redaktion-

für den öffentlichen Teil

Herr Armin Korok

für den öffentlichen Teil

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Annemarie Lübcke

Herr Jürgen Poschmann

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung
- 3 . Einwohnerfragestunde
- 4 . Bericht der Verwaltung
- 5 . Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges in Wyk auf Föhr
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: Stadt/001707
- 6 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste, stellt die termingerechte und ordnungsgemäße Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung

Die Niederschrift wird für den öffentlichen Teil ohne Änderungen einstimmig genehmigt. Der nicht-öffentliche Teil wird zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt, weil es Einwände zu TOP 11 gibt.

3. Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner/innen werden keine Anregungen vorgebracht.

4. Bericht der Verwaltung

Sitzungsverschiebung

Im Rahmen der Umstellung von Kameralistik auf Doppik sind Schulungen von Sachbearbeitern, Führungskräften und Politik erforderlich. Herr Naaß lässt in diesem Zusammenhang grüßen und bittet darum, dass der Bauausschuss im November von Mittwoch auf Dienstag den 04.11.2008 vorverlegt wird, da am Mittwoch den 05.11.2008 eine Schulung der Politiker vorgesehen ist. Diesem wird zugestimmt.

B-Plan 47b der Stadt Wyk auf Föhr

Herr Meer berichtet, dass die Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 47b zur Zeit im Aushangkasten für die Einwohner einsehbar ist und dieser nach Abschluss des Aushangs rechtskräftig ist.

**5. Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges in Wyk auf Föhr
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: Stadt/001707**

Ein Ausschussmitglied wünscht eine andere Ausdrucksweise in der Vorlage. Hiernach heißt es: *Die wesentlichen Merkmale der Entwurfsplanung sind*. Das Wort *sind* soll durch *könnten sein* ersetzt werden. Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Das Vorhaben wird nicht weiter vorgestellt. Es erfolgt direkt die Abfragung der Meinungsbilder der Fraktionen:

CDU:

Die Fraktion steht dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber. Die wohlwollend gesehenen Vorschläge werden mitgetragen. Jedoch ist die Vorlage schon zu detailliert. Über die Finanzierung sollte zu einem späteren Zeitpunkt beraten werden, weil es in dieser Abstimmung lediglich um einen Grundsatzbeschluss geht.

KG:

Die Fraktion schließt sich dem Meinungsbild der CDU an. Die Verbesserungsvorschläge zur Planung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

SPD:

Die Fraktion schließt sich ebenfalls der CDU an.

Grüne:

Die Fraktion sieht es gleich. Sie betont, dass sie es gut finden, dass endlich etwas geschieht. Es wird angemerkt, dass der Plan nicht 1:1 umgesetzt werden kann. Hier müsste noch einiges abgestimmt werden, was aber zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass der Planer sich bereits intensiv Gedanken gemacht hat. Ihm sollten mehr Anhaltspunkte für die weitere Planung mitgegeben werden. Dies soll in der nächsten Sitzung besprochen werden. Hiernach kann auch eine Finanzierungsaufstellung erfolgen. Bislang ist lediglich der Auftrag für die Möblierung vergeben worden, jedoch noch nicht für die Umgestaltung des Stockmannsweges.

Herr Jacobsen berichtet, dass der Grundsatzbeschluss eine Formalie ist, die nach der Vorgabe des Kreises erfolgen muss.

Der Planer wird gebeten, sich die Örtlichkeiten genau anzuschauen und Gäste, Anlieger und Nutzer ansprechen. So können auch deren Bedürfnissen mit in die Planung aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr beschließt grundsätzlich die Realisierung der Maßnahme „Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges in Wyk auf Föhr“.

6. Verschiedenes

Tagesseminar Bau- und Planungsrecht

Herr Lorenzen teilt mit, dass am 18.09.2008 in der Nordsee-Akademie Leck ein Seminar zum Thema Bau- und Planungsrecht für Kommunalpolitiker stattfindet. Jeder, der an diesem Seminar teilnehmen möchte, möge sich bitte selbst dort anmelden und dann an die Verwaltung wenden, um eventuelle Fahrgemeinschaften zu bilden.

Nachtragshaushalt 2008 – Haushalt 2009

Herr Jacobsen regt an, dass es wünschenswert wäre, wenn Anregungen zur Haushaltsplanung rechtzeitig an die Verwaltung herangetragen werden können. Als Beispiel für eine ggf. erforderliche Maßnahme sieht er die Oberflächenbefestigung des Parkplatzes an der Rungholtstraße / Museumstraße. Es wird auf einen Fehler in dem verteilten Vermerk hingewiesen. Hier sind noch die Jahreszahlen vom Vorjahr drin.

Dorfentwicklung

Herr Jacobsen berichtet weiter, dass keine Fördergelder mehr zur Verfügung stehen und deshalb öffentliche und private Maßnahmen nicht realisiert werden können. Diese Projekte wären ggf. durch die Stadt Wyk auf Föhr durch 100%-tige Eigenfinanzierung umzusetzen und für die kommende Haushaltsplanung vorzusehen, wie zum Beispiel:

- Geh- und Radweg an der Boldixumer Straße
- Toilettengebäude
- Radwegverlängerung Fehrstieg / Linge

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass das Ergebnis frustrierend ist, weil man sich doch eine Menge Gedanken gemacht hat über diese Projekte. Nach eingehender Beratung kommt der Ausschuss zu dem Entschluss, dass sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken über Mittelbereitstellungen gemacht werden soll.